



Meine Südstadt

Die Stadtteilzeitung

Ausgabe 13 – November 2023

Liebe Südstädterinnen und Südstädter,

draußen wird es langsam dunkler und auch viele globale Nachrichten, die uns dieser Tage erreichen, sorgen für trübe Gedanken.

In dieser Ausgabe richten wir den Blick auf tolle Menschen, die sich mit ihrem Engagement für ihre Umwelt und das Zusammenleben einsetzen. Von kleinen Veränderungen und Anlässen zum Zusammensein bis zu organisiertem gesellschaftlichem Engagement – wir geben einige Schlaglichter auf das positive Treiben in der Südstadt.

Außerdem wagen wir einen Blick zurück auf ein Jahr in der Südstadt – was beschäftigte das Quartiersmanagement? Und wie soll es in Zukunft weiter gehen mit der „sozialen Stadt“ Südstadt?

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!



Sina Rohlwing, Sophia Hogeback



Fotos: Henriette Pogoda Fotografie



Die Klön-Bank vor der Bäckerei an der Theodor-Storm-Straße wurde über den Verfügungsfonds finanziert.

Rückblick auf ein Jahr in der Südstadt

Ein gutes Jahr ist es nun her, dass das Büro TOLLER-ORT das Quartiersmanagement in der Südstadt übernommen hat. Das Quartiersmanagement-Team ist zwar neu – das von der Stadt Bad Segeberg beauftragte Quartiersmanagement Südstadt besteht aber bereits seit vielen Jahren und läuft Ende 2025 aus.

Ein wichtiger Auftrag ist daher die Verstetigung bestehender Strukturen und Angebote. Hierfür mussten wir Sie und die Südstadt aber erst einmal kennenlernen. Wir haben uns gefreut über die vielen Gespräche in der wöchentlichen Sprechstunde und stehen auch zukünftig gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Und auch mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus der Südstadt haben wir interessante Gespräche geführt. Wichtiges Gremium für die Information und Vernetzung im Stadtteil ist der Beirat. Sechsmal ist der Beirat zusammengekommen im letzten Jahr. Informiert wurde über den aktuellen Stand baulicher Maßnahmen und Planungen in der Südstadt und zu Aktionen verschiedener Akteure und Initiativen aus der Südstadt. Fragen und Hinweise sind erwünscht und können bei den öffentlichen Treffen von allen Teilnehmenden jederzeit gestellt werden. Über den Verfügungsfonds werden jährlich 20.000,- Euro für nachbarschaftliche Projekte und Aktionen bereit gestellt. Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedenste Projekte und Aktionen unterstützt: das Fest für bunte Vielfalt im Südstadt-Park, die Klönschnak-Bank vor der Bäckerei an der Theodor-Storm-Straße, es wurden plattdeutsche Bücher, CDs und Filme für die Gruppe Fofftein und auch eine mobile Trinkwasserbar angeschafft und vieles mehr!

Auch einige Einweihungen durften wir mit Ihnen feiern. So wurde im Mai das WestTor an der Theodor-Storm-Straße zusammen mit Herrn Staatssekretär Jörg Sibbel eingeweiht und im Juli der neue Schulhof der Schule am

Burgfeld. Die Maßnahmen werden gefördert über die Programme „Soziale Stadt“ und „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“.

Wie geht es nun weiter? Wir haben weiterhin ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Themen, wir unterstützen gerne bei Ihren Ideen, Projekten und Aktionen. Gemeinsam mit allen interessierten Akteurinnen und Akteuren aus der Südstadt wollen wir eine tragfähige Verstetigungsstrategie entwickeln, damit es auch nach Abschluss des Quartiersmanagements ein lebendiges und aktives Miteinander gibt in der Südstadt. Die vielen herzlichen und engagierten Menschen, die wir in unserem ersten Jahr kennengelernt haben, stimmen uns hierfür zuversichtlich und wir freuen uns auf weitere zwei gemeinsame Jahre mit Ihnen!

Bürgermeister Toni Köppen und Staatssekretär Jörg Sibbel enthüllen die bunt bemalte Stele am WestTor



Aktiv im Stadtteilbeirat

Sie möchten sich aktiv einbringen in die Entwicklung der Südstadt? Sehr gerne!

Der Stadtteilbeirat bietet Ihnen eine Möglichkeit dazu. Im Beirat wird gemeinsam über die aktuellen städtischen Baumaßnahmen, zum Beispiel das Hallenbad oder die Unterführung am Landratspark, diskutiert. Zudem vergibt der Beirat weiterhin Mittel aus dem Verfügungsfonds, mit denen Aktionen und kleinere Anschaffungen im Stadtteil gefördert werden. Die Sitzungen des Beirats sind öffentlich. Ob als festes Mitglied oder spontan – alle können ihre Anliegen und Ideen einbringen.

In der kommenden Beiratssitzung am **Montag, 13. November 2023** wird es unter anderem um das WestTor gehen. Einige Südstädter*innen haben angemerkt, dass ein Wetter- bzw. Sonnenschutz die Aufenthaltsqualität am WestTor erhöhen würde. Was denken Sie? Kommen Sie zur Sitzung des Beirats um 19 Uhr ins Familienzentrum, Falkenburger Straße 92, und diskutieren Sie mit.



Braucht das WestTor einen Wetterschutz? Das soll bei der kommenden Beiratssitzung diskutiert werden

Im Frühjahr 2024 steht die Neuwahl des Beiratsvorsitzes an. Die Beiratsmitglieder sind dann aufgefordert, die Vorsitzenden für den Beirat der Südstadt zu wählen. Kommen Sie doch mal vorbei und machen Sie sich ein Bild von den Beiratsmitgliedern.

Das war der Rätsel-Lauf durch die Südstadt

Im Sommer waren die Südstädterinnen und Südstädter aufgerufen beim Rätsel-Lauf durch die Südstadt mitzumachen. An insgesamt 15 Stationen galt es Fragen zu beantworten und das Lösungswort herauszufinden. Als Rätsel-Station mitgemacht haben – neben den in der Südstadt ansässigen Schulen – auch der Kleingartenverein Neue Heimat e.V., das Bildungswerk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg, das Familienzentrum Südstadt, das Sozialkaufhaus, Motis Pizzaservice und die Imkerschule. Die Südstädterinnen und Südstädter konnten durch das Anlaufen der einzelnen Stationen Einrichtungen und Orte in ihrer Südstadt noch einmal neu entdecken und – bei rechtzeitigem Einreichen des richtigen Lösungswortes – auch noch tolle Preise gewinnen. Zu gewinnen gab es Gutscheine für das Fledermausmuseum, für Kinobesuche, für das Eiscafé und für Bäckereien. Die Preise wurden gestiftet von der Stadt Bad Segeberg. Außerdem hat ein Imker drei Gläser leckeren Südstadt-Honig zur Verfügung gestellt und auch Motis-Pizza hat zwei Gutscheine im Wert von jeweils 20,- Euro gespendet – dafür herzlichen Dank! Das richtige Lösungswort lautete: „Schöne-Südstadt“! Haben Sie es herausgefunden?





So sieht der Garten an einem stürmischen Herbsttag im Oktober aus

Neue Nutzer im Garten für Kinder

Der Garten für Kinder ist in der Südstadt ein Begriff. Die Kleingartenparzelle in der Kolonie Neue Heimat wurde seit Frühjahr 2019 als „Ableger“ des Hauses für Kinder genutzt. An den Nachmittagen haben Kinder hier die Chance, im Freien zu spielen, Pflanzen und Insekten kennenzulernen und so einen Zugang zur Natur zu erhalten. Sie lernen hier das Anbauen, Ernten, die Verarbeitung und den Genuss heimischer Pflanzen. Einige Anschaffungen für den Garten wurden über den Verfügungsfonds finanziert, zum Beispiel steht seit letztem Jahr ein kleines Gewächshaus in der Parzelle. Hier besteht ein tolles

Angebot für die jüngeren Bewohner*innen der Südstadt! Geringere personelle Ressourcen haben nun dazu geführt, dass die Nutzung des Gartens neu überdacht werden musste. Wie können die vielen Aufgaben, die so ein Garten mit sich bringt, auf mehrere Schultern verteilt werden? Denn die Nutzung und Bewirtschaftung eines Kleingartens bringt viel Freude, aber auch einige Verantwortlichkeiten mit sich.

Gleichzeitig soll der Garten weiterhin vielen Kindern zugänglich sein. Gesucht und gefunden wurden also neue Nutzergruppen. Zukünftig wird der Garten von der Trave-Schule, der Franz-Claudius-Schule und der Theodor-Storm-Schule, unter anderem mit einem DAZ-Projekt (Deutsch als Zweitsprache) im Rahmen der offenen Ganztagschulen, genutzt. An anderen Nachmittagen ist die Gruppe Essbare Stadt oder Mitglieder der Ukraine-Gruppe aus dem Familienzentrum vor Ort. Durch einen gemeinsam abgestimmten Zeitplan ergänzen sich die Gruppen und vertreten sich gegenseitig in Ferienzeiten. So kann der Garten regelmäßig und mehr genutzt werden – und die erntereifen Früchte des Gartens bleiben in den Sommerferien nicht liegen.

Und was sagt der Vorstand des Kleingartenvereins dazu? Der ist dem Vorhaben zugetan und freut sich auf die neuen Nutzer*innen. Nun bleibt es nur noch, die Finanzierungsmöglichkeiten für die Pacht zu klären – eine Frage, der das Quartiersmanagement mit Zuversicht begegnet.



Nachhaltigkeit in der Südstadt

Haben Sie schon das neue Hochbeet vor der Versöhnerkirche entdeckt? Dieses wurde von Pastorin Julia Ahmed in Kooperation mit der Gruppe Essbare Stadt organisiert. Der Kasten wurde von Ulf Peters zur Verfügung gestellt, Erde und Pflanzen über den Verfügungsfonds finanziert. Ihre Straße soll auch grüner werden? Sie haben eine Idee, wo ein weiteres Hochbeet aufgestellt werden könnte und haben Lust, dieses zu pflegen? Kommen Sie gerne auf das Quartiersmanagement zu. Der Frühling 2024 kommt bestimmt und so kann die Südstadt Stück für Stück aufblühen.

Aber nicht nur in Sachen Pflanzen sorgen sich die Südstädter*innen um einen nachhaltigen Umgang mit ihrer Umwelt. Die undichte Bücherkiste am Südstadt-Karree wurde ausgetauscht gegen einen strahlend schönen Bücherschrank. Dieser ist auch schon gut gefüllt. Hier können Sie sich kostenlos mit neuer Lektüre versorgen und Ihre aussortierten Bücher weitergeben.

Viele strahlende Gesichter beim neuen Hochbeet an der Versöhnerkirche (v.l.n.r. Inge-Lore Pasberg und Renate Hoffmann (Arbeitskreis Essbare Stadt), Pastorin Julia Ahmed, Sina Rohlwing (Quartiersmanagement))



Mobile Trinkwasserbar

Ab sofort können alle Veranstaltungen in der Südstadt ganz einfach und kostenlos mit Trinkwasser versorgt werden. Hierfür steht eine mobile Trinkwasserbar bereit. In dem kleinen Handwagen befinden sich ein Wasserspender und Edelstahlbecher. Eine Hygieneanleitung erklärt, worauf beim Wasserausschank zu achten ist. Der Handwagen kann auch ans Fahrrad gekoppelt werden. Ausgedacht hat sich das ganze Signe Heins. Die Südstadtbewohnerin hatte sich beim Verein „a tip: tap e.V.“ inspirieren lassen. Leitungswasser in Deutschland hat eine sehr gute Qualität, ist unschlagbar günstig und wer es trinkt, spart Müll und CO2. Möglich wurde die Trinkbar dank einer Finanzierung über den Verfügungsfonds. Die mobile Trinkwasserbar wird im Quartiersschuppen gelagert. Wer sie für öffentliche Aktionen in der Südstadt ausleihen möchte, meldet sich ein paar Tage vor dem Einsatz beim Quartiersmanagement oder fragt Signe Heins (0175 6820513) um Tipps.

So sieht die Trinkwasserbar im Einsatz aus – hier auf dem Fest der Vielfalt im Südstadtpark





Fotos: Initiative Segeberg - bleibt-bunt

Fest der Vielfalt im Südstadtpark

Das Fest der bunten Vielfalt, das am Samstag, 16. September im Südstadt-Park stattgefunden hat, wurde mit 1.350,- Euro aus dem Verfügungsfonds unterstützt.

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten 250 bis 300 Menschen das von der Initiative Segeberg-bleibt-bunt organisierte Fest. Familien, Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt und Interessierte aus ganz Bad Segeberg genossen im bunt dekorierten Park das vielfältige Angebot. Besonders die Kinder kamen dabei auf ihre Kosten. Mit viel Freude und Elan wurde ein großes Papphaus bemalt, einige dekorierten lieber Steine oder ließen ihrer Fantasie freien Lauf beim Gestalten eines Bildes zu dem Thema „So wünsche ich mir eine bunte Südstadt“. Dosenwerfen, Buttons herstellen, das Glücksrad und die Riesenseifenblasen waren ebenfalls sehr beliebt. Besondere Freude hatten die Kleinen auch mit den Aktiv-Spielsachen aus dem Spielmobil der Lebenshilfe. Am Stand des Familienzentrums und einem weiteren Stand wurde kunstvoll geschminkt, so dass überall Einhörner, Schmetterlinge und Tiger zu bewundern waren.

Es gab zahlreiche Flohmarktstände an denen Spielzeug, Kinderkleidung und allerlei Nützliches angeboten wurde. Auch der Sportverein Eintracht Segeberg hatte ein tolles Angebot und gut erhaltene Sportkleidung für kleines Geld. Selbstgehäkeltes und Gestricktes konnte am Stand der „Wollmäuse“ und dem der Initiative erworben wer-

den. Die deluxe Wildholz Manufaktur bot ihre schönen Kunsthandwerk-Objekte an.

Weitere Workshops und Aktionen wurden gut angenommen, so zum Beispiel Yoga auf der Wiese, ein Privilegienspiel oder auch der Töpfer-Workshop. Die Internationale Frauengruppe bot leckere Kleinigkeiten zum Essen, Kaffee und Kuchen sowie Flohmarktsachen



Foto: Initiative Segeberg-bleibt-bunt

gegen eine kleine Spende an. Mit den Spenden sollen gemeinsame Aktivitäten finanziert werden. Getränke und Informationen gab es auch am Stand der Initiative Segeberg-bleibt-bunt.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war das vielfältige Musik Programm. Thorben Haack machte als Singer-Songwriter den Auftakt, danach folgten die Ukulele-Kids mit einem umfangreichen Repertoire. „Die 3 von der Punkstelle“ begeisterten mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Zu „Shufflin`Rita“ wurde das Tanzbein geschwungen. Das „Heinrich Manöver“ als letzter Act wurde vom Publikum noch einmal richtig gefeiert.

Trotz all der guten Stimmung und der entspannten, fröhlichen Atmosphäre wurde auch die Ernsthaftigkeit des Anliegens für dieses Fest nicht vergessen. In zwei bewegenden Reden wurde zum einen auf die Situation der Frauen im Iran aufmerksam gemacht und zum anderen sich klar gegen rechte Einstellungen und Ideologien positioniert.



Local Zero Bad Segeberg“ organisiert Klimaschutz vor Ort

Wie kann Klimaschutz vor Ort umgesetzt werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich das bundesweite Netzwerk „German Zero“, aus dem sich die Gruppe „Local Zero Bad Segeberg“ gegründet hat. Das bundesweite Netzwerk unterstützt dabei die Engagierten vor Ort mit Wissen. Ziel der Aktiven ist die Klimaneutralität bis 2035 – vor Ort und bundesweit. Konkrete Klimaschutzziele verfolgt auch die Stadt Bad Segeberg, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Initiativen einen Klimaschutzleitfaden entwickelt hat. Welche Rolle hat „Local Zero Bad Segeberg“? Wir waren mit Markus Breede, einem Mitglied der Gruppe, im Gespräch.

Herr Breede, warum ist Klimaschutz vor Ort wichtig?

„Nichts ist schlimmer, als jemand der gar nichts tut, nur weil er meint, er könne nur wenig tun. Klimaschutz vor Ort ist die beste Möglichkeit, aktiv zu werden. Und irgendjemand muss ja anfangen. Auf Ebene des Bundes kann oftmals nicht eingeschätzt werden, wie die Gegebenheiten vor Ort sind. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns mit unserem Wissen vor Ort einsetzen.“

Womit beschäftigt sich „Local Zero Bad Segeberg“ in den Sitzungen?

„Wir sind noch dabei, uns einen Überblick zu verschaffen, welche Maßnahmen wir unterstützen können. Da gibt es viele Bereiche: Verkehr, Industrie, Landwirtschaft,

... Einiges ist für Bad Segeberg wichtiger als anderes. Aktuell wird ein Wärme- und Kälteplan entwickelt, dafür wurde von der Stadt ein Ingenieurbüro beauftragt. Wir versuchen, Anregungen dazu zu formulieren. Wir möchten, dass neben dem Umweltausschuss auch die Bevölkerung die direkte Möglichkeit hat, Ideen zu diesen Themen einzubringen. Deswegen organisieren wir aktuell ein Klimaforum.“

Welche Themen betreffen konkret die Südstadt?

„Der Wärme- und Kälteplan betrifft auch die Südstadt. Es geht zum Beispiel um die Frage, ob zentrale Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke installiert werden können. Die Burgfeldschule soll beispielsweise an ein Blockheizkraftwerk angeschlossen werden, das ist schon in Planung. Denn die Schulen brauchen neue Heizungen.“

Wie ist „Local Zero Bad Segeberg“ organisiert?

„Die Gruppe ist als eine Art Forum organisiert, es gibt keine festen Rollen und wir sind parteiunabhängig. Jeder, der Interesse hat uns kennenzulernen und sich einzubringen, kann gerne vorbeikommen. Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, 8. November 2023 um 19 Uhr im Familienzentrum Südstadt.“

Vielen Dank für den spannenden Einblick, Herr Breede!

Termine in der Südstadt

Nächste Beiratssitzung

Montag, 13. November 2023

19 Uhr im Familienzentrum Südstadt
Falkenburger Straße 92, 23795 Bad Segeberg
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sprechstundenpause

Das Quartiersmanagement macht eine Winterpause.
Im Zeitraum **20.12.2023 – 3.01.2024** finden keine
Sprechstunden vor Ort statt.



Die Stadtteilentwicklung interessiert mich.

Wer weiß mehr darüber?

Quartiersmanagement Südstadt

Sophia Hogeback und Sina Rohlwing
TOLLERORT entwickeln & beteiligen



Anmeldung zum Newsletter

Stadt Bad Segeberg

Stadtplanung/ Liegenschaften/ Gebäudeservice
Ute Heldt Leal

Tel. 04551 964 460

Ute.heldt-leal@badsegeberg.de

Nico Krempe

Tel. 04551 964 454

Nico.krempe@badsegeberg.de

www.badsegeberg.de

Vor-Ort-Sprechstunde

mittwochs 16.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Falkenburger Straße 92
23795 Bad Segeberg

Mobil: 0176 7473 8680 (Sina Rohlwing)
0176 8766 1204 (Sophia Hogeback)
suedstadt@tollerort-hamburg.de

Impressum:

Quartiersmanagement Südstadt, TOLLERORT entwickeln & beteiligen,
V.i.S.d.P.: Anette Quast

Palmaille 96 • 22767 Hamburg

Tel. 040 3861 5595 • www.tollerort-hamburg.de

Fotos/Pläne: TOLLERORT, falls nicht anders angegeben

Auflage: 2.000 • **Herausgeber:** Stadt Bad Segeberg

Druck: Die Umweltdruckerei

Gefördert im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“